

25. Januar 2014

## **Podiumsdiskussion: OB-Kandidat(inn)en stellen sich Forderungen der Münchner Radler**

Rechtzeitig zur Kommunalwahl hat der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) München Mitte Januar sein verkehrspolitisches Programm mit nachhaltigen Forderungen an Politik und Stadt veröffentlicht. Alle sechs Münchner OB-Kandidat(inn)en stellen sich auf einer Podiumsdiskussion nun erstmals diesen Forderungen. „Radlhauptstadt – War das alles oder kommt noch etwas?“ hat der ADFC die Veranstaltung am Donnerstag, 30. Januar 2014, 18:30 Uhr im Verkehrszentrum des Deutschen Museums überschrieben. Er fordert damit die Kandidierenden auf klarzustellen, was sie als OB für die Münchner Radlerinnen und Radler zu tun gedenken. Wann kommt ein für Radfahrer adäquater Winterdienst? Gibt es breitere und bessere Wege? Wie können die Radler in Zukunft die Altstadt queren? Wann werden in der Rosenheimer Straße und der Lindwurmstraße endlich Radfahrstreifen markiert? Gibt es mehr Geld für den Radverkehr? Dürfen Radler auf die Straße oder müssen sie immer Radwege benutzen?

Der ADFC erwartet eine lebhafte Diskussion, bei der am Ende nach zwei Stunden die Positionen der Kandidierenden und die Unterschiede zwischen ihnen klar ersichtlich sein sollen. Mit dabei sein werden Dieter Reiter (SPD), Josef Schmid (CSU), Sabine Nallinger (Bündnis 90 / Die Grünen), Dr. Michael Mattar (FDP), Tobias Ruff (ÖDP) und Brigitte Wolf (Die Linke).

Die Veranstaltung in Kürze:

30. Januar 2014, 18:30 Uhr bis 20:30 Uhr

„Radlhauptstadt – War das alles oder kommt noch etwas?“

Podiumsdiskussion des ADFC mit den Münchner OB-Kandidat(inn)en

Verkehrszentrum des Deutschen Museums, Am Bavariapark 5 (Theresienhöhe)

Eintritt 3,00 Euro, Mitglieder von ADFC und GreenCity frei

Das verkehrspolitische Programm des ADFC München:

<http://www.adfc-muenchen.de/radverkehr/verkehrspolitisches-programm/>